

## Schwärmerei

Im Banne der Sirene  
streichle sanft ich ihre Strähne,  
lasse mich fesseln vom grünen Blick  
und erbebe ob meines Glücksgeschicks.

Brüche schmelzen brodelnd dahin,  
geladen die Kluft zum Meere hin.  
Es berührt mich die Sirene,  
umflochten werd' ich, Strähn' um Strähne.

Langsam gleit' ich gen Neptun,  
kann nicht drehen mich herum,  
locket Bild um Bild im Wasser drin,  
meine Welt verblasset und geht hin.

Fischer sahen mich verschwinden,  
wollten retten und mich binden,  
flugs hatten mich die wilden Wogen  
benetzt, verschluckt und aufgesogen.

Die Sirene jedoch ward erkoren  
und ihr ein kleiner Stern geboren,  
der blickte traurig so wie ich  
als die Flut seine Wangen strich.

F Sz 8 Okt 2006 Chevy